

Pressemitteilung

Neue Technologien verändern unsere Welt

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[\[mailto:presse@daad.de\]](mailto:presse@daad.de)

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=56&\]](#)

DAAD lädt zum Stipendiatentreffen nach Bremen ein

Bonn, 19.6.2015. Wie beeinflussen neue Technologien das menschliche Leben in der Zukunft? Über diese und weitere Fragen diskutieren mehr als 400 Studierende aus fast hundert Ländern beim Stipendiatentreffen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) vom 19. bis 21. Juni an der Universität Bremen.

Der DAAD lädt fünfmal im Jahr zu Stipendiatentreffen in unterschiedlichen Städten ein, um Neuankömmlinge zu begrüßen und miteinander in Kontakt zu bringen. Zu dem Treffen in Bremen kommen 498 Stipendiaten, die aus insgesamt 86 Ländern stammen. „Internationale Kooperationen sind für moderne Forschung ganz wesentlich. Deswegen freue ich mich, dass unsere Stipendiaten die Möglichkeit nutzen, sich kennenzulernen und weltweit zu vernetzen“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel. Die Treffen sollen den Stipendiaten den Eintritt in das deutsche Hochschul- und Forschungssystem erleichtern.

Eröffnet wird das Treffen von DAAD-Generalsekretärin, Dr. Dorothea Rüländ und Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter, Rektor der Universität Bremen. Die Vorträge stehen unter dem Motto „Mensch und Maschine – Wie neue Technologien unsere Zukunft verändern“ und beschäftigen sich mit Themen wie „Future Technologies: A Story between Nature, Humans & Machines“ oder „Einblick in die Photovoltaik: Der Weg vom Sand zum Solarstrom“. Neben den Referenten kommen die Stipendiaten zu Wort und präsentieren Aspekte aus ihrer wissenschaftlichen Arbeit. So bieten diese Treffen die Möglichkeit, Teilnehmer mit ähnlichen Interessen und Forschungsfragen früh zusammenzubringen.

während der Treffen können die Stipendiaten ihre Betreuer aus dem zuständigen Regionalreferat persönlich kennen und können wichtige Fragen direkt vor Ort besprechen. Sie werden mindestens ein Jahr an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Deutschland studieren beziehungsweise promovieren. Die Mitarbeiter des DAAD stehen den Stipendiatinnen und Stipendiaten während ihres gesamten Aufenthalts in Deutschland als Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei den alltäglichen Herausforderungen.

Das Treffen findet im Hörsaal 2010, Hörsaalgebäude der Universität Bremen statt und beginnt am Freitag, 19. Juni um 18 Uhr. Die Vorträge enden am Samstag, 20. Juni um 12.40 Uhr.